

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Fernsprecher W28 -<br/>Tischapparat</p> <p>Museum: Industriemuseum Region Teltow<br/>Oderstr. 23-25<br/>14513 Teltow<br/>03328/33 690 88<br/>imt-museum@t-online.de</p> <p>Sammlung: Fernsprechapparate und<br/>automatische Vermittlung</p> <p>Inventarnummer: 14.4.0.0.0.- 2083</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Der Tischfernsprecher W28 wurde über die Reichspost deutschlandweit eingesetzt. Vorgänger waren die ZB/SA 11, ZB/SA 19, ZB/SA 24 und der W 26. Ab dem ZB/SA 24 wurde, beginnend, als Bezeichnung „W 24“ für diesen Apparatetyp genutzt und damit für die folgenden Jahrzehnte für diesen Apparatetyp die sogenannte „W-Serie“ ins Leben gerufen.

Das Gerät wurde ab 1925 von Siemens & Halske entwickelt und ab 1928 von verschiedenen Herstellern für die Deutsche Reichspost produziert.

„ZB/SA“ bedeutet, dass der Apparat den Strom von einer Zentralbatterie über das Telefonnetz bezog und für den Selbstwählverkehr mit einem Nummernschalter (Wählscheibe) ausgestattet war.

## Grunddaten

Material/Technik: Bakelit, Mechanik, Elektrotechnik  
Maße: 200x200x200

## Ereignisse

Hergestellt wann 1930  
wer Siemens & Halske AG  
wo Berlin

## Schlagworte

- Exponat
- Fernsprechapparat

- Tischapparat
- W28